



# International Green Roof Congress

## Trends und Chancen für den Gründachmarkt der Zukunft

### Die Themen

#### Warum Dachbegrünung

- Die Dachbegrünung im Spannungsfeld der aktuellen ökologischen und ökonomischen Situation (nachhaltiger Städtebau, Energiepolitik, Regenwassermanagement)

#### Aus Wissenschaft und Forschung

- Grundlagen der Dachbegrünung: Substrate, Pflanzenauswahl, Wasserhaushalt
- Standards und Qualitätskriterien: Die FLL-Dachbegrünungsrichtlinien

#### Systemtechnik für Dachbegrünung

- Innovative und zuverlässige Begrünungsaufbauten
- Potentielle Fehlerquellen und deren Vermeidung: Praxistipps aus den Bereichen Planung, Ausführung und Pflege von Gründächern

#### Gebäudebegrünung weltweit

- Vorstellung herausragender architektonischer Gründachobjekte (u.a. Finanzstadt Banco de Santander, Madrid / Church of Latter-day Saints, Conf. Center Salt Lake City / DaimlerChrysler Areal, Potsdamer Platz, Berlin)
- Aktuelle Informationen über den Stand der Dachbegrünung in Europa, Asien und den USA

#### Simultanübersetzung D/E

##### Veranstalter



##### Sponsor



##### Mitveranstalter



14. - 15. September 2004  
Nürtingen bei Stuttgart



### Die Referenten

- Dr. Paolo Abram (I)**  
Italienischer Dachbegrünungsverband (A.I.V.E.P.)
- Dr. Franz Alt (D)**  
Redakteur und Buchautor, Baden-Baden
- Roland Appl (D)**  
Technischer Leiter ZinCo, Unterensingen
- Maria José Barrio (E)**  
Produktmanagerin Dachbegrünung, Madrid
- Dr. David J. Beattie (USA)**  
Gründachforschungszentrum, Pennsylvania State University
- Behnisch, Behnisch & Partner (D)**  
Internationales Architekturbüro, Stuttgart, Los Angeles
- Dr. Nigel Dunnett (UK)**  
University of Sheffield
- Klaus-Jürgen Evert (D)**  
Garten- und Friedhofsamt, Stuttgart
- Prof. Dr. Maximilian Gege (D)**  
Vorstand B.A.U.M., Hamburg
- G. Mark Gibb (USA)**  
Geschäftsführer Northern Virginia Regional Commission
- Martin Jauch (D)**  
Fachhochschule Weihenstephan
- Hans-Jörg Kiesewetter (D)**  
Firma ProNatur, Metzingen
- Prof. Dr. Manfred Köhler (D)**  
Fachhochschule Neubrandenburg
- Klaus W. König (D)**  
Vorstandsmitglied Fachvereinigung Betriebs- und Regenwassernutzung
- Bernd W. Krupka (D)**  
Landschaftsarchitekt, Sachverständiger für Dach- und Fassadenbegrünung
- Prof. Gilbert Lösken (D)**  
Leiter des FLL Arbeitskreises Dachbegrünung
- Dr. Bettina Menne (I)**  
WHO, Sektion Europa
- Kurt Michels (D)**  
Dachdeckerschule Mayen
- Prof. Dr. Klaus Neumann (D)**  
1. Vizepräsident FLL
- Daniel Roehr (D)**  
Freier Landschaftsarchitekt, Berlin
- Prof. Dr. Stephan Roth-Kleyer (D)**  
Fachhochschule Wiesbaden
- Tassilo Schwarz (D)**  
Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Veitshöchheim
- Aart Veerman (NL)**  
Verband für Dach- und Fassadenbegrünung (DGS)
- Susan K. Weiler (USA)**  
Landschaftsarchitektin, ASLA

## Einladung



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Herbst 2004 bringt Ihnen ein Gründach-Ereignis der besonderen Art. Am 14. und 15. September treffen sich in Stuttgart/Nürtingen anerkannte Gründachexperten aus der ganzen Welt, um über Chancen und Trends des internationalen Gründachmarktes der Zukunft zu diskutieren. Zu unserer Veranstaltung erwarten wir mehr als 300 Besucher (Architekten, Planungsbüros, Wissenschaftler, Dachbegrünungsbetriebe und Gründach-Enthusiasten) aus dem In- und Ausland.

### Let's make the world a greener place

Ziel der Veranstaltung ist es, dem Thema Dachbegrünung neue Impulse zu geben und zur internationalen Verbreitung der ökologischen Gründach-Idee beizutragen. Der Kongress ermöglicht außerdem eine aktuelle Standortbestimmung der Dachbegrünung in technologischer, politischer, ökonomischer und ökologischer Hinsicht.

Neben Vertretern der bekanntesten deutschen Gründach-Forschungsinstitute (Prof. Stephan Roth-Kleyer, Geisenheim / Dipl. Ing. Martin Jauch, Weihenstephan / Prof. Gilbert Lösken, Hannover / Prof. Manfred Köhler, Neubrandenburg / LOR Tassilo Schwarz, Veitshöchheim), werden renommierte Experten aus Europa, Amerika und Asien ihr fundiertes Wissen an das interessierte Fachpublikum weitergeben.

Dieser einmalige Kongress bietet Ihnen die Gelegenheit, sich kompetent und umfassend über alle aktuellen Gründachthemen zu informieren und gleichzeitig neue Kontakte auf nationaler und internationaler Ebene zu knüpfen. Kongresssprachen sind Deutsch und Englisch, eine Simultanübersetzung ist gegeben.

Am ersten Kongresstag stehen die umweltpolitischen und wissenschaftlichen Aspekte der Dachbegrünung im Vordergrund. Die Referate beschäftigen sich unter anderem mit der Integration der Dachbegrünung in Konzepte des nachhaltigen Städtebaus (Klaus-Jürgen Evert, Stuttgart; Dr. Paolo Abram, Bozen und G. Mark Gibb, Virginia) und einer zukunftsorientierten Energiepolitik (Dr. Franz Alt, Prof. Maximilian Gege, B.A.U.M.). Topaktuell ist in diesem Zusammenhang die internationale Studie zu den gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawechsels für die Stadtbevölkerung (WHO).

Standards und Qualitätsnormen sind entscheidende Kriterien für eine nachhaltige Entwicklung des Gründachmarktes. Prof. Gilbert Lösken stellt im Themenblock „Aus Wissenschaft und Forschung“ die Dachbegrünungsrichtlinien der FLL vor. Aber auch modernes Regenwassermanagement (Klaus W. König, fbr) und zukunftsweisende Ergebnisse aus dem Bereich der Gründachforschung in Deutschland, England und Amerika (Substrate, Pflanzenwahl, Klimabedingungen auf Gründächern) werden präsentiert. Im Anschluss an die einzelnen Fachvorträge beantworten die Referenten gerne Ihre speziellen Fragen zu den verschiedenen Themengebieten.


Moderne und zuverlässige Dachbegrünungstechniken (Roland Appl, ZinCo) stehen am zweiten Tag auf der Agenda. Dazu gehört natürlich auch das Thema wurzelfeste Dachabdichtungen (Kurt Michels, ZVDH). Im Anschluss nehmen erfahrene Praktiker zu potentiellen Fehlerquellen bei der Installation, Wartung und Pflege (Landschaftsarchitekt Bernd W. Krupka) und zu Fragen der Baustellenlogistik (Fa. ProNatur) Stellung. Abschließend präsentieren internationale bekannte Landschaftsarchitekten sowie Gründachexperten herausragende Gründach-Objekte, wie das Konferenzzentrum der Mormomen in Salt Lake City und das weltweit größte Dachbegrünungsobjekt: die Finanzstadt Banco de Santander in Madrid.

An beiden Kongresstagen finden abendliche Get Togethers statt, die Ihnen reichlich Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Kontaktaufnahme in entspannter Atmosphäre bieten.

Das attraktive Rahmenprogramm am 16. September beinhaltet eine Besichtigungstour zu herausragenden Gründachobjekten in der Region und den Besuch der Messe Galabau 2004 in Nürnberg.

Ich möchte Sie herzlich einladen bei diesem außergewöhnlichen Gründach-Event dabei zu sein.

Mit freundlichen Grüßen

  
Wolfgang Ansel  
Kongressbüro

## Rahmenprogramm 16. September 2004



### 1.) Gründach-Tour: 09.00-16.00 Uhr

Gründachtour zu herausragenden Gründachobjekten im Großraum Stuttgart

- Extensive Gründächer
- Intensive Dachgärten
- Gründächer mit Solaranlagen
- Begrünte Schräg- und Tonnendächer



### 2.) Messe GaLaBau 2004, Nürnberg 07.30-19.30 Uhr

Besuch der 16. Internationalen Fachmesse für Urbanes Grün und Freiräume in Nürnberg. Die Messe zeigt das weltweit umfassendste Fachangebot für Planung, Bau und Pflege von Urban-, Grün- und Freiräumen und ist ein wichtiger Trendsetter im Grünbereich.

[www.galabau.info-web.de](http://www.galabau.info-web.de)



# International Green Roof Congress

14. - 15. September 2004  
Kongresshalle K3N  
Nürtingen bei Stuttgart  
Simultanübersetzung D/E



## 1. Tag / 14. September 2004

**08.00 - 09.00**

Kongresseinlass und Begrüßungskaffee

**09.00 - 09.10**

Begrüßung der Teilnehmer und Einführung in das Kongressprogramm

Moderator: Hans Peter Michel, SWR

**09.10 - 09.50**

Grußworte der Veranstalter

### THEMENBLOCK 1: WARUM DACHBEGRÜNUNG?

**09.50 - 10.20**

Zukunftsorientierte Technologiekonzepte: Solarenergie und Dachbegrünung

Dr. Franz Alt, Redakteur und Solarexperte

**10.20 - 11.00**

Kommunikations- und Kaffeepause

**11.00 - 11.30**

Dachbegrünung als Baustein einer nachhaltigen Energiepolitik

Prof. Dr. Maximilian Gege,  
Vorstand B.A.U.M., Hamburg

**11.30 - 12.00**

Hitzewellen in europäischen Städten

Dr. Bettina Menne, WHO, Sektion Europa

**12.00 - 12.30**

Der Beitrag von Gründächern zum Regenwassermanagement

Klaus W. König, Vorstandsmitglied fbr

**12.30 - 13.40**

Mittagspause

Mittagessen, Fach- und Posterausstellung

**13.40 - 14.30**

Kommunale Fördermöglichkeiten für Dachbegrünungen

**in Deutschland (Stuttgart)**

Klaus-Jürgen Evert, Garten- und Friedhofsamt, Stuttgart

**in Italien (Bozen)**

Dr. Paolo Abram, Italienischer Dachbegrünungsverband (A.I.V.E.P.)

**14.30 - 15.00**

Internationaler Wissens- und Technologietransfer in der Dachbegrünung: BRD-USA

G. Mark Gibb, Geschäftsführer Northern Virginia Regional Commission

### THEMENBLOCK 2: AUS WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

**15.00 - 15.30**

Die FLL-Dachbegrünungsrichtlinien

Prof. Gilbert Lösken, Leiter des FLL Arbeitskreises Dachbegrünung

**15.30 - 16.10**

Kommunikations- und Kaffeepause

**16.10 - 17.00**

Pflanzen für extensive und intensive Gründächer

**in Deutschland**

Tassilo Schwarz, Bay. Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Veitshöchheim

**in England**

Dr. Nigel Dunnett, University of Sheffield

**17.00 - 17.30**

Die Wirkung von Gründächern auf das Stadtklima

Prof. Dr. Manfred Köhler, FH Neubrandenburg

**17.30 - 18.00**

Wasserhaushalt und Abflussverhalten von Gründächern

Prof. Dr. Stephan Roth-Kleyer, FH Wiesbaden

**18.00 - 19.00**

Fach- und Posterausstellung

**19.00 - 22.00**

Get Together

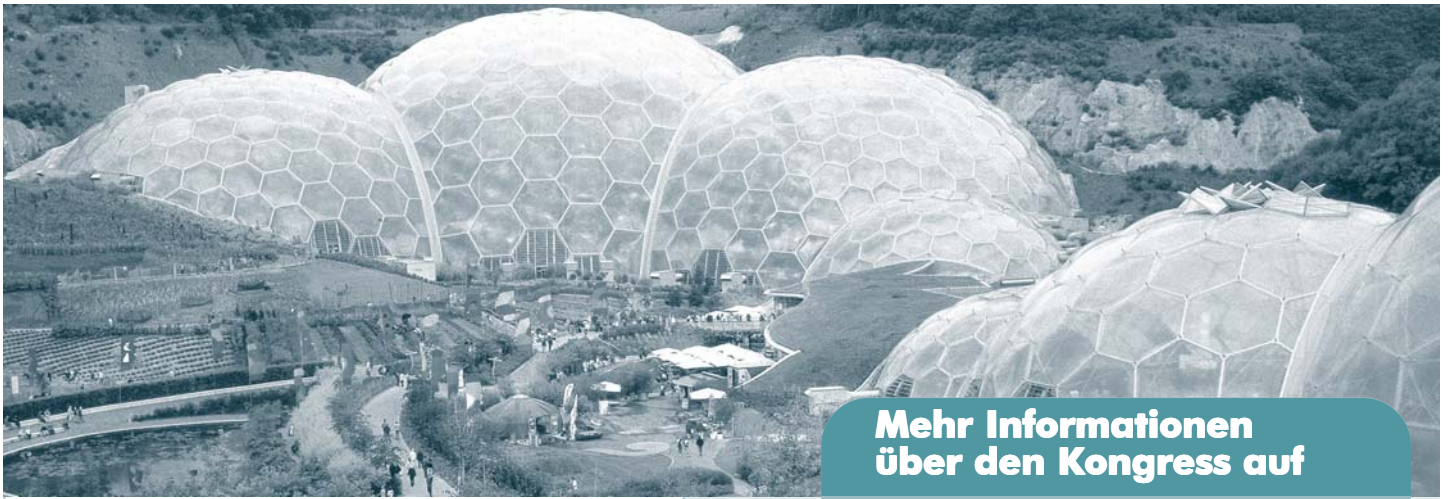
**20.30 - 21.00**

Keynote-Präsentation

**Grüne Dächer als Herausforderung für die Zukunft**

Prof. Dr. Klaus Neumann  
1. Vizepräsident FLL





**2. Tag / 15. September 2004**

**Mehr Informationen  
über den Kongress auf**

**[www.greenroofworld.com](http://www.greenroofworld.com)**

**09.00 - 09.10**

**Einführung in das Kongressprogramm  
des zweiten Tages**

Moderator: Hans Peter Michel, SWR

**FORTSETZUNG THEMENBLOCK 2:  
AUS WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

**09.10 - 09.40**

**Untersuchungen an Gründachsubstraten**

Martin Jauch, Fachhochschule Weihenstephan

**09.40 - 10.10**

**Gründachforschung in den USA**

Dr. David J. Beattie, Pennsylvania State University

**THEMENBLOCK 3:  
DACHBEGRÜNGUNGSTECHNIK**

**10.10 - 10.40**

**Wurzelfeste Dachabdichtungen**

Kurt Michels, Dachdeckerschule Mayen

**10.40 - 11.20**

**Kommunikations- und Kaffeepause**

**11.20 - 11.50**

**Der fachgerechte und funktionssichere  
Systemaufbau**

Roland Appl, Technischer Leiter ZinCo

**11.50 - 12.20**

**Baustellenlogistik und Erfahrungen  
aus der Praxis**

Hans-Jörg Kiesewetter, Fa. ProNatur, Metzingen

**12.20 - 12.50**

**Potentielle Fehlerquellen und deren  
Vermeidung**

Bernd W. Krupka, Landschaftsarchitekt und  
Sachverständiger für Dachbegrünung

**12.50 - 14.00**

**Mittagspause**

**Mittagessen, Fach- und Posterausstellung**



**THEMENBLOCK 4:  
GEBÄUDEBEGRÜNGUNG WELTWEIT**

**14.00 - 14.20**

**Finanzstadt Banco de Santander, Madrid**

Maria José Barrio, Produktmanagerin Gründach,  
Madrid

**14.20 - 14.40**

**DaimlerChrysler Areal, Potsdamer Platz,  
Berlin**

Daniel Roehr, Freier Landschaftsarchitekt, Berlin

**14.40 - 15.00**

**Genzyme-Projekt, Cambridge, USA**

Behnisch, Behnisch & Partner, Architekturbüro  
Stuttgart, Los Angeles

**15.00 - 15.20**

**Church of Latter-day Saints Conference Center**

Susan K. Weiler, Landschaftsarchitektin, ASLA, USA

**15.20 - 15.40**

**Psychiatric Hospital, Helsingör**

Bjarke Ingels/ Angela Beck-Møller, Dänemark

**15.40 - 16.20**

**Kommunikations- und Kaffeepause**

**16.20 - 16.50**

**Mehrfache Raumnutzung in den  
Niederlanden**

Aart Veerman, Verband für Dach- und Fassaden-  
begrünung (DGS), Niederlande

**16.50 - 18.00**

**Der Stand der Dachbegrünung in Asien,  
Europa und Nord-Amerika**

Ian Johnston, England

Tsuneo Tajima, Japan

Mariusz Zembrzuski, Polen

Ho Wan Weng, Singapur

Steve Skinner, USA

**18.00 - 19.00**

**Fach- und Posterausstellung**

**19.00 - 22.00**

**Get Together**



# Referenten

# Kurzbiographien

## 1. Tag

### THEMENBLOCK 1: WARUM DACHBEGRÜNUNG?

#### Dr. Franz Alt (D)

Redakteur und Buchautor, Leiter der Zukunftsredaktion des Südwestrundfunks, Baden-Baden. Seit vielen Jahren setzt sich Dr. Franz Alt bei seinen öffentlichen Auftritten mit großem Engagement für die verstärkte Nutzung regenerativer Energiequellen ein. Als anerkannter Solarexperte wird er bei diesem Gründach-Kongress die besonderen Vorteile präsentieren, die die innovative **Kombination von Dachbegrünung und Solaranlagen** mit sich bringt.

#### Prof. Dr. Maximilian Gege (D)

Geschäftsführender Vorstand B.A.U.M. e.V., Hamburg  
Die Organisation B.A.U.M. setzt sich seit 20 Jahren für umweltbewusste Managementpraktiken bei deutschen Unternehmen ein. Da Klimawandel und Treibhausgas-Reduktion die großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts sind, liegt ein besonderer Schwerpunkt der Aufklärungsarbeit auf der Nutzung **nachhaltiger Technologien**. Jedes Jahr stehen allein in Deutschland ca. 60 Millionen m<sup>2</sup> oftmals nur schlecht isolierte Flachdächer zur Sanierung an. Welchen enormen Beitrag die Dachbegrünung durch Ihre isolierende Wirkung (Hitzeabschirmung nach innen, Wärmedämmung nach außen) für die Energiebilanz eines Gebäudes und damit für den Klimaschutz leisten kann, wird Prof. Dr. Gege in seinem Vortrag erläutern.

#### Dr. Bettina Menne (I)

Gesundheitsexpertin der World Health Organisation (WHO), Sektion Europa  
Die katastrophalen Auswirkungen des Hitzesommers 2003 (mehr als 20 000 Tote in Europa) sind noch nicht in Vergessenheit geraten. Die WHO, Sektion Europa, hat deshalb eine Studie in Auftrag gegeben, die sich detailliert mit den gesundheitlichen Auswirkungen der zunehmenden globalen Erwärmung befasst. Folgende Fragen sind zu beantworten: **Wie kann sich die Bevölkerung in den europäischen Metropolen bei sommerlichen Hitzewellen schützen und welchen Beitrag kann der nachhaltige Städtebau in diesem Zusammenhang leisten?**

#### Klaus W. König (D)

ist Vorstandsmitglied der Fachvereinigung Betriebs- und Regenwassernutzung (fbr) und gehört zu den Top-Fachleuten der Branche.  
Er berät Planungsbüros und Städte und wurde bereits zu zahlreichen Kongressen im In- und Ausland (u.a. UNO, Weltwasserforen in Den Haag und Kyoto) als Referent eingeladen. Bei steigenden Abwassergebühren und zunehmender Hochwassergefahr kommt dem Thema Regenwassernutzung heutzutage besondere Bedeutung zu. Klaus W. König wird deshalb in seinem Vortrag aufzeigen, wie sich Dachbegrünungen in **moderne Regenwassermanagement-Systeme** einbinden lassen und welche besonderen Synergieeffekte durch die Kombination von Dachbegrünung, Regenwasserspeicher (Zisterne) und Versickerungsanlagen entstehen. Dabei werden auch die technischen Aspekte intensiv berücksichtigt.

#### Klaus-Jürgen Evert (D)

Stellvertretender Amtsleiter des Garten- und Friedhofsamt, Stuttgart  
Die Stadt Stuttgart gehört zu den Pionieren im Bereich **kommunaler Fördermaßnahmen für Dachbegrünungen**. Bereits seit Mitte der 80er Jahre wird eine Palette unterschiedlicher Instrumente (Festsetzung in Bebauungsplänen, Gründach-Wettbewerbe, direkte finanzielle Zuschüsse, Begrünung städtischer Gebäude) eingesetzt, um die Dachbegrünung in der Stadtentwicklung zu etablieren. Das erfolgreiche Programm hat eine enorme Außenwirkung auf die umliegenden Kommunen und findet auch im Ausland großes Interesse (s. Vortrag G. Mark Gibb)

#### Dr. Paolo Abram (I)

Fachmann und Fachberater für Dachbegrünung, Gründungsmitglied des Italienischen Dachbegrünungsverbandes (A.I.V.E.P.)  
Dr. Abram hat ein spezielles Verfahren entwickelt, das es Kommunen erlaubt, bei der **Bauleitplanung Flächenversiegelung und Kompensationsmaßnahmen** (z.B. Dachbegrünungen) ausgleichend zu berücksichtigen. Erste praktische Erfahrungen mit diesem Modell wurden in der Stadtgemeinde Bozen in Italien gesammelt.

#### G. Mark Gibb (USA)

Geschäftsführer der Northern Virginia Regional Commission,  
Die Northern Virginia Regional Commission pflegt seit fünf Jahren einen intensiven **Erfahrungsaustausch im Bereich „best practices“** für umweltpolitische, soziale und ökonomische Belange mit dem Verband Region Stuttgart. Insbesondere im Bereich Gründachtechnik und politische Fördermaßnahmen für Dachbegrünungen (s.a. Vortrag Klaus-Jürgen Evert) haben die langjährigen deutschen Erfahrungen maßgeblich dazu beigetragen, dass die Dachbegrünung in der Region Virginia zunehmend Verbreitung findet.

### THEMENBLOCK 2: AUS WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

#### Prof. Gilbert Lösken (D)

Universität Hannover, Vorsitzender des FLL Arbeitskreises „Dachbegrünung“  
Die **Dachbegrünungsrichtlinien der FLL** (Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau e.V.) entwickeln sich auch international zu einem „Bestseller“. Dies belegen Anfragen aus Ungarn, Holland, Dänemark, den USA und Japan. Prof. Lösken wird in seinem Vortrag darstellen, welche Schlüsselkriterien in den Regelwerken besondere Beachtung gefunden haben. Ein wichtiger Aspekt ist dabei auch die Übertragbarkeit bestimmter Regelungen (z.B. im Bereich Pflanzenwahl und Substrate) auf die Dachbegrünungssituation in anderen Ländern und Klimaten.

#### Tassilo Schwarz (D)

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Veitshöchheim  
Tassilo Schwarz gehört zu den renommiertesten Experten in Deutschland, wenn es um Fragen der **Pflanzenauswahl auf Gründächern** geht. Zusammen mit Dr. Walter Kolb hat er mehrere Bücher zum Thema Dachbegrünung für Fachleute und interessierte Laien publiziert. Im Rahmen seiner Präsentation wird er neben grundlegenden Informationen zur extensiven Begrünung (Umwelteinflüsse und Standortbedingungen beim Extremstandort Dach; natürliche Standorte von Pflanzen für Extensivbegrünungen; Pflanzengesellschaften) auch auf ein besonderes Spezialthema eingehen: die Artenauswahl aus steppenheidenachen Vegetationsgemeinschaften.

#### Dr. Nigel Dunnett (UK)

Dozent im Fachbereich Landschaftsarchitektur an der University of Sheffield.  
Der anerkannte Vegetationsexperte und Autor des Buches „Planting Green Roofs and Living Walls“ wird zu Fragen der **Pflanzenauswahl auf Gründächern in England** Stellung nehmen.

#### Prof. Dr. Manfred Köhler (D)

Landschaftsarchitekt, Fachhochschule Neubrandenburg, Autor des Buches „ Fassaden- und Dachbegrünung“  
Prof. Dr. Manfred Köhler gehört zu den Kosmopoliten der Dachbegrünungsbranche. Er besitzt Kontakte zu Forschergruppen in Spanien, Brasilien, Mexico, Singapur und den USA. Insbesondere in den tropischen Klimaten ist der so genannte **„Urban Heat Island effect“** (Innerstädtische Hitzeinseln) schon seit längerer Zeit ein wichtiges städtebauliches Problem. Im Zuge der globalen Erwärmung bei gleichzeitiger ansteigender Versiegelung der Innenstädte gewinnt dieser Aspekt aber auch in Deutschland verstärkt an Bedeutung. Dachbegrünungen besitzen gerade im Bereich der Verbesserung des innerstädtischen Klimas ein enormes Potential, das lange noch nicht ausgeschöpft ist.

#### Prof. Dr. Stephan Roth-Kleyer (D)

FH Wiesbaden, Fachbereich Vegetationstechnik  
Die Dachbegrünungsrichtlinien der FLL beinhalten detaillierte Angaben zum **Wasserhaushalt und zum Abflussverhalten von Gründächern**. Diese spielen auch bei der Vergabe kommunaler Fördermittel (z.B. landesweite Förderprogramm in Nordrhein-Westfalen) eine wichtige Rolle. Welchen Methoden zur exakten Bestimmung des Wasserrückhaltevermögens von Dachbegrünungen eingesetzt werden und welche Probleme und Faktoren in diesem Zusammenhang berücksichtigt werden müssen, wird Prof. Dr. Roth-Kleyer in seinem Vortrag erläutern.

#### Prof. Dr. Klaus Neumann (D)

Freier Landschaftsarchitekt, Dozent an der TFH Berlin und 1. Vizepräsident der FLL  
Wie sieht der Gründachmarkt der Zukunft aus? **Welche Chancen und welche Risiken ergeben sich dabei für die „grüne“ Branche?** Wird sich die Dachbegrünung als Baustein einer nachhaltigen und umweltorientierten Stadtentwicklung auch im internationalen Kontext durchsetzen können? Diese und weitere Fragen wird Prof. Dr. Klaus Neumann in seinem visionären Kongressbeitrag am 14. September (abendlicher Get Together Empfang) stellen und mit den Teilnehmern des Kongresses diskutieren.



# Referenten Kurzbiographien 2. Tag

## FORTSETZUNG THEMENBLOCK 2: AUS WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

### Martin Jauch (D)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Fachhochschule Weihenstephan  
Um die dauerhafte Funktionsfähigkeit begrünter Dachflächen sicherzustellen und somit den komplexen und z.T. gegenläufigen bautechnischen wie auch vegetationstechnischen Anforderungen Rechnung zu tragen, sind zielgerichtet konzipierte **Substrate** erforderlich. Zu diesem Zweck definiert die FLL zahlreiche Anforderungen an die Eigenschaften von Vegetationssubstraten für Intensiv- und Extensivbegrünungen in ein- und mehrschichtiger Bauweise. Dennoch zeigt sich in der Praxis - wie auch auf Versuchsflächen -, dass Substrate, die beim Einbau auf der Dachfläche durchaus mit den FLL-Vorgaben konform gehen, nicht zwangsläufig das erwünschte Begrünungsziel garantieren. Die Ursachen hierfür werden in dem Referat aufgezeigt.

### Dr. David J. Beattie (USA)

Leiter des Gründachforschungszentrums an der Pennsylvania State University  
Der **Dachbegrünungsmarkt in den USA** entwickelt sich in rasantem Tempo. Dabei übertreffen zur Zeit die Marketingaktivitäten der Dachbegrünungsfirmen noch die Ergebnisse der Grundlagenforschung an den amerikanischen Universitäten. Als Folge werden häufig technisch nicht ausgereifte Dachbegrünungsaufbauten installiert. Der Vortrag von Dr. David J. Beattie, gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Gründach-Forschung in den USA inklusive der wichtigen Punkte „Entwicklung von Standards“ und „Qualifizierungsprogrammen für ausführende Betriebe“.

## THEMENBLOCK 3: DACHBEGRÜNUNGSTECHNIK

### Kurt Michels (D)

Dachdeckermeister und Dozent am Bundesbildungszentrum des Deutschen Dachdeckerhandwerks in Mayen, Mitglied in den Normenausschüssen DIN 18195 Bauwerksabdichtung, DIN 18531 Dachabdichtung und im FLL Arbeitskreis Dachbegrünung. Auf das Darunter kommt es an. Zu jeder Dachbegrünung gehört eine funktionierende Abdichtung. Voraussetzung für norm- und fachgerechte Abdichtungen unter Dachbegrünungen ist ihre Beständigkeit gegen Durchwurzelung. Kurt Michels wird insbesondere auf dem Hintergrund des Entwurfs der DIN 18531 erläutern, welche Anforderungen zukünftige norm- und fachgerechte Abdichtungen für Dächer mit Begrünung erfüllen müssen.

### Roland Appl (D)

Technischer Leiter ZinCo GmbH, Unterensingen, Mitglied im FLL-Arbeitskreis „Dachbegrünung“  
Wie muss eine Dachbegrünung aufgebaut sein, damit zum einen die Funktionen eines abgedichteten Daches dauerhaft erfüllt werden können – d.h. Schutz der Dachabdichtung, einwandfreie Ableitung von Überschusswasser – und zum andern der Vegetation trotz fehlendem Bodenanschluss günstige Lebensbedingungen mit ausreichend Wurzelraum, Wasser und Nährstoffen zur Verfügung stehen. Die **Palette möglicher Systemaufbauten** wird vorgestellt, von der einschichtigen, über die mehrschichtige bis zur wärmedämmenden Bauweise mit Diskussion der Vor- und Nachteile und Einsatzgebiete.

### Hans-Jörg Kiesewetter (D)

Firma ProNatur, Metzingen  
Fragen der Logistik spielen bei Dachbegrünungen oftmals eine entscheidende Rolle. Dazu gehört die Kalkulation des Materialbedarfs, die Lieferform, der Transfer der Materialien auf das Gebäude und die Terminierung des gesamten Bauablaufes. Anhand von Beispielen aus der Praxis wird Hans-Jörg Kiesewetter auf mögliche Schwachstellen im Bereich der **Baustellenlogistik** aufmerksam machen.

### Bernd W. Krupka (D)

Freier Landschaftsarchitekt BDLA, Bad Pyrmont, ehem. Leiter des FLL-Arbeitskreises „Dachbegrünung“, anerkannter Fachbuchautor und Sachverständiger für Dach- und Fassadenbegrünung  
Die Kenntnis der **potenziellen Fehlerquellen** und die konsequente Beachtung der technischen Regelwerke und Einbauvorschriften der Hersteller hilft Mängel und Schäden bei Dachbegrünungen zu vermeiden. Voraussetzung dafür ist weiterhin der Einbau hochwertiger Stoffe von erfahrener Fachpersonal und die Durchführung einer Fertigstellungs- und Entwicklungspflege. Bernd W. Krupka stellt die Ursachen für die häufigsten Dachbegrünungsmängel vor (z.B. schlechte Vegetationsetablierung, Schädlingsbefall, Wind- und Wasserosion, Vernässung, Mängel in der Substratschicht und im Gesamtaufbau etc.) und gibt Tipps zur effektiven Vermeidung für Planer und ausführende Dachbegrünungsbetriebe.

## THEMENBLOCK 4: GEBÄUDEBEGRÜNUNG WELTWEIT

### Maria José Barrio (E)

Produktmanagerin Dachbegrünung, Madrid  
Die **Finanzstadt Banco Santander** bei Madrid ist derzeit das weltweit größte Gründachobjekt. Auf mehr als 100 000 m<sup>2</sup> entstehen extensive und intensive Dachbegrünungsflächen. Das Projekt beeindruckt aber nicht nur in quantitativer Hinsicht. Auch die Planung und Gestaltung der Grünflächen ist ein architektonischer „Leckerbissen“.

### Daniel Roehr (D)

Freier Landschaftsarchitekt mit Büro in Berlin, Schwerpunkt: Privatgärten, Dachbegrünung und Denkmalpflege.  
Das **DaimlerChrysler Gebäude** auf dem Potsdamer Platz in Berlin ist ein gebautes Beispiel dafür, dass sich Dachbegrünungen und Regenwassernutzung nicht gegenseitig ausschließen müssen (s.a. Vortrag Klaus W. König - Themenblock 1). Die Kombination beider Prinzipien im Rahmen dieses modernen Architekturkonzeptes erbringt vielfältige Synergieeffekte (-> Stadtklima, Bewässerung, Erholungsflächen) und spart jedes Jahr zusätzlich mehr als 20 Millionen Liter wertvolles Trinkwasser.

### Behnisch, Behnisch & Partner (D)

International renommiertes Architekturbüro mit Sitz in Stuttgart und Los Angeles, zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen  
Das **Genzyme Center** wurde letztes Jahr fertig gestellt und gehört zu den „grünsten“ und umweltfreundlichsten Bürogebäuden, die jemals in den USA gebaut wurden. Die integrative nachhaltige Planung des Gebäudes umfasst folgende Kriterien: Standortwahl, niedriger Wasser- und Energieverbrauch, Auswahl umweltfreundlicher Materialien und die Schaffung eines angenehmen Arbeitsumfelds. Eine wichtige Komponente in der Konzeption ist die Dachbegrünung, die maßgeblich zum Niederschlagswassermanagement und zur Verbesserung des Umgebungsklimas beiträgt.

### Susan K. Weiler (USA)

Landschaftsarchitektin, Olin Partnership, Mitglied der American Society of Landscape Architects (ASLA), Lehrtätigkeit an verschiedenen amerikanischen Universitäten.  
Das **Konferenzzentrum der Mormonengemeinde in Salt Lake City** (USA) gehört zu den herausragenden Gründachobjekten der letzten Jahre. Ausgezeichnet mit zahlreichen Preisen (u.a. American Society of Landscape Architects Merit Award und Sustainable Communities Green Roof Award) besticht dieses Gebäude nicht nur durch seine Architektur und Größe sondern auch durch die Philosophie, die bei der Planung und Ausführung dieser Dachbegrünung (ca. 30 000m<sup>2</sup> Dachfläche, extensiv und intensive Bepflanzung) eingeflossen ist.

### Aart Veerman (NL)

Geschäftsführer der Van der Tol b.v. (GaLaBau-Betrieb, 150 Mitarbeiter) und Präsident des niederländischen Verbandes für Dach- und Fassadenbegrünung (DGS)  
Wie in anderen westlichen Industriestaaten, stellt die zunehmende Verstädterung und der damit einhergehende Flächenverbrauch ein wichtiges Problem für die Planungsbehörden in den Niederlanden dar. Gleichzeitig sinkt mit der steigenden Versiegelung die Wohnqualität in den Städten in alarmierendem Ausmaß. Aart Veerman wird in seinem Vortrag innovative Konzepte der **„Mehrfachen Raumnutzung“** in den Niederlanden vorstellen, in der die praktische Nutzung begrünter Dachflächen als Erholungs- und Freizeiflächen eine wichtige Rolle spielen.

# Fax-Anmeldung:

# 030 / 47 47 67 93

- Ja, hiermit melde ich mich an zum **International Green Roof Congress** am 14./15. September 2004. (Euro 790,- zzgl. 16 % MwSt.\*)

(\*Die Kongressgebühr enthält neben der Teilnahme am Kongress folgende Leistungen: Simultanübersetzung, Verpflegung während des Kongresses, Transfer Hotel-Kongresshalle, Tagungsband, Teilnahme an zwei abendlichen Get-Togethers.)

Ja, ich möchte auch am **Rahmenprogramm** des Kongresses (16. September) teilnehmen:

- Gründachtour**, inkl. Mittagessen (Euro 80, zzgl. 16 % MwSt.)  
oder
- Messe Galabau**: Hin- und Rückfahrt, Eintrittskarte (Euro 60, zzgl. 16 % MwSt.)

## Meine Adresse:

Name/Vorname

Position/Firma

Strasse

PLZ/Ort

Tel/Fax

E-Mail

Datum

Unterschrift

## So melden Sie sich an:

Per Telefax: 030 / 47 47 67 93  
Per Telefon: 030 / 47 47 67 89  
Per E-Mail: [info@greenroofworld.com](mailto:info@greenroofworld.com)  
Internet: [www.greenroofworld.com](http://www.greenroofworld.com)  
Per Post: International Green Roof Congress  
Kongressbüro  
Postfach 20 25  
72610 Nürtingen



**Tagungsort:**  
**Kongresshalle K3N**  
**Heiligenkreuzstrasse 4**  
**72622 Nürtingen**  
**[www.k3n.de](http://www.k3n.de)**



## Zimmerreservierung

Folgende Hotels liegen in der Nähe des Tagungsortes und halten bis ca. 4 Wochen vor der Veranstaltung ein Zimmerkontingent für die Kongressteilnehmer bereit. Für den Transfer Hotel-Kongresshalle steht morgens und abends ein Bus-Shuttle zur Verfügung.

- Bitte buchen Sie in dem unten angekreuzten Hotelzimmer 3 Übernachtungen für mich. Anreise 13.09., Abreise 16.09.04.
- Ich benötige keine Unterkunft bzw. buche selbst.

## Hotels mit Anschrift und Preisen

### Mövenpick Hotel Stuttgart-Airport\*\*\*\*

Flughafenrandstr. 7, 70629 Stuttgart  
Tel. 0711-79070 / Fax: 0711-793585

- EZ zum Preis von 135,- Euro pro Nacht  
 DZ zum Preis von 164,- Euro pro Nacht

### Best-Western Hotel Am Schlossberg\*\*\*\*

Europastr. 13, 72622 Nürtingen  
Tel. 07022-704-0 / Fax: 07022-704-343

- EZ zum Preis von 96,- Euro pro Nacht  
 DZ zum Preis von 123,- Euro pro Nacht

### Hotel am Schinderbuckel\*\*\*

Bonländer Hauptstr. 145, 70794 Stuttgart/Filderstadt  
Tel. 0711-7781-0 / Fax: 0711-7781-555

- EZ zum Preis von 81,- Euro pro Nacht  
 DZ zum Preis von 95,- Euro pro Nacht

### Hotel Pflum\*\*\*

Steinengrabenstr. 6, 72622 Nürtingen  
Tel. 07022-928-0 / Fax: 07022-928-150

- EZ zum Preis von 61,- Euro pro Nacht  
 DZ zum Preis von 73,- Euro pro Nacht

## Kongressgebühr/Anmeldebedingungen

Die Gebühr für den zweitägigen Kongress beträgt Euro 790, zzgl. 16% MwSt. Sie erhalten nach Eingang Ihrer Anmeldung eine Anmeldebestätigung und Rechnung. Für Stornierungen gelten folgende Bedingungen: Stornogebühr vom 24.07.-27.08.2004: 50% des Gesamtrechnungsbetrages zzgl. 16% MwSt. Stornogebühr ab dem 28.08.2004: 100% des Gesamtrechnungsbetrages zzgl. 16% MwSt. Im Falle einer Verhinderung kann sich der angemeldete Teilnehmer selbstverständlich vertreten lassen. Die Verwaltungsgebühr bei Umbuchungen beträgt Euro 50,- zzgl. 16% MwSt. Der Veranstalter behält sich Referenten- sowie Themenänderungen vor.

## Anreise

### Mit dem Auto:

Autobahn A8 (E52), Stuttgart-München  
Ausfahrt „Wendlingen“

### Mit dem Flugzeug:

Airport Stuttgart  
Taxi Flughafen-Nürtingen: ca. Euro 25-30  
S-Bahn/Bus: ca. 35 min., (S2 /Bus 74)  
Streckennetz im Internet: [www.vvs.de](http://www.vvs.de)

### Mit der Bahn:

Hauptbahnhof Stuttgart  
Regionalexpress (R1, R8, R73): ca. 30 min